EPITAPH

»ES IST GENUG«

BACH-VEREHRUNG

ALS

FANTASIE & FUGE

FÜR ORGEL

ÜBER

DIE ERSTEN VIER KLÄNGE

DES SCHLUSSCHORALS DER

KANATE: »HERR, ICH WARTE

AUF DEIN HEIL« & DEN

NAMEN: »B A C H«

Mein Orgelstück ist unter dem traditonsreichen Formbegriff: "Fantasie und Fuge" einzuordnen. Die Motivation zu dieser Komposition rührte von einem Auftrag zum Bach - Jubiläumsjahr 1985 her. Deshalb auch der Untertitel: "Bach - Verehrung".
Mein Stück hatte aber noch den Entstehungsgrund: Mein Vater, Hermann Ernst Koch, geboren 1885, Hochschullehrer und wesentlich am Aufbau des Kirchenmusikalischen Institus in Leipzig beteiligt, fähiger Komponist, Schüler von Max Reger, intensiver Verehrer von J.S. Bach, sollte in meinem Orgelstück gewissermaßen ein klingendes "Epitaph" erhalten: zu seinem 100. Geburtstag!
Wenn das Tonmaterial des Stückes aus der Harmonik und Melodik der ersten vier Klänge des Schlußchorals der Kantate:"Herr, ich warte auf dein Heil": "Es ist genug" entnommen ist, so geschah das auch im Gedenken an die schweren Leidensjahre und das Sterben meines Vaters. Es lag nahe, daß natürlich auch das B.A.C.H in der Gestaltung besonders der Fuge eine wesentliche Rolle spielte. Aber auch - das vom Hörer kaum "erhörbare" S oli - D eo G loria findet - bis in den Schlußklang hinein eine wichtige Einbindung.

1985

ZUM 100. GEBURTSTAG

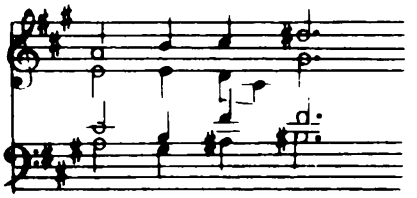
MEINES VATERS

HERMANN ERNST KOCH

1885 - 1963

als

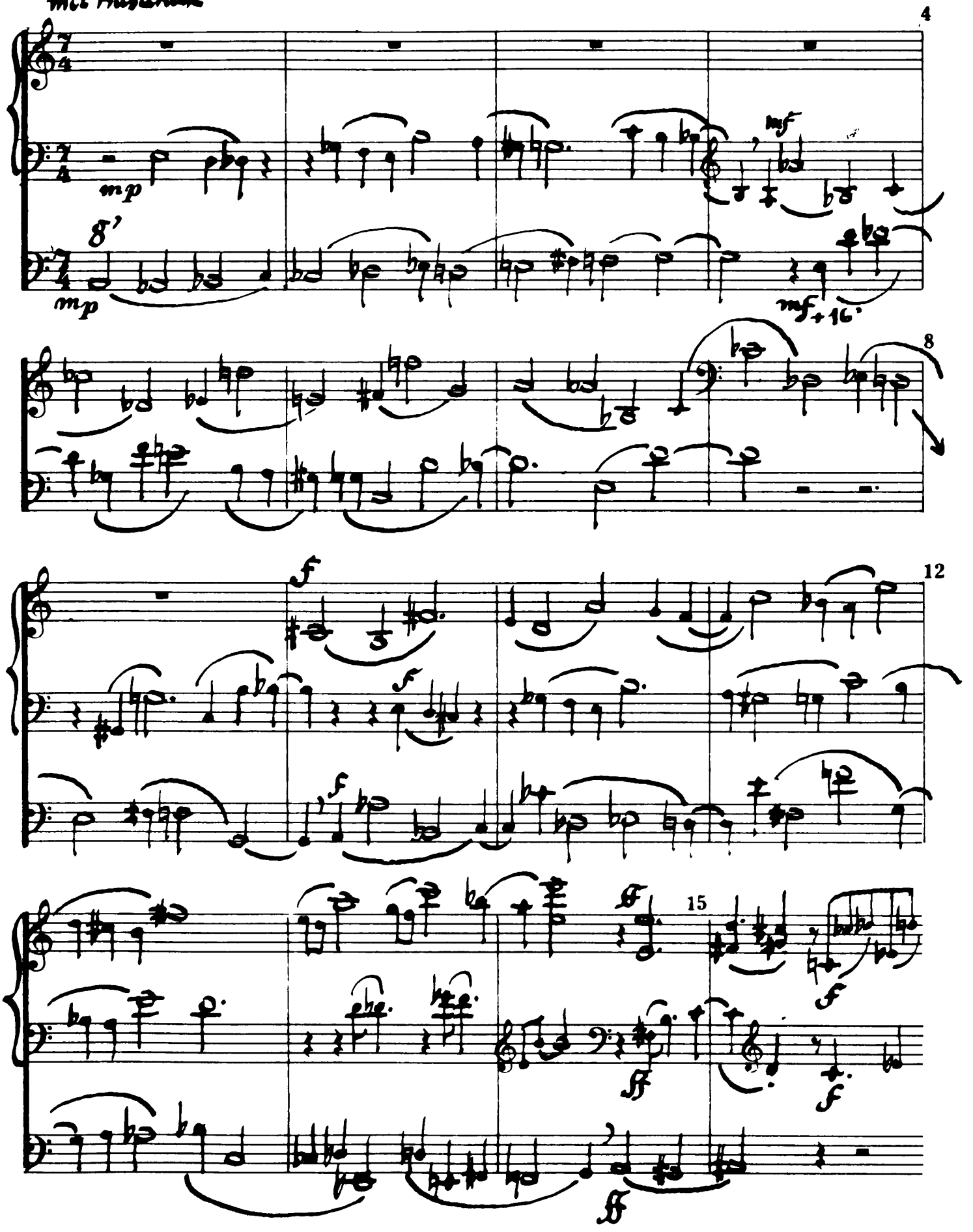
- E P I T A V -

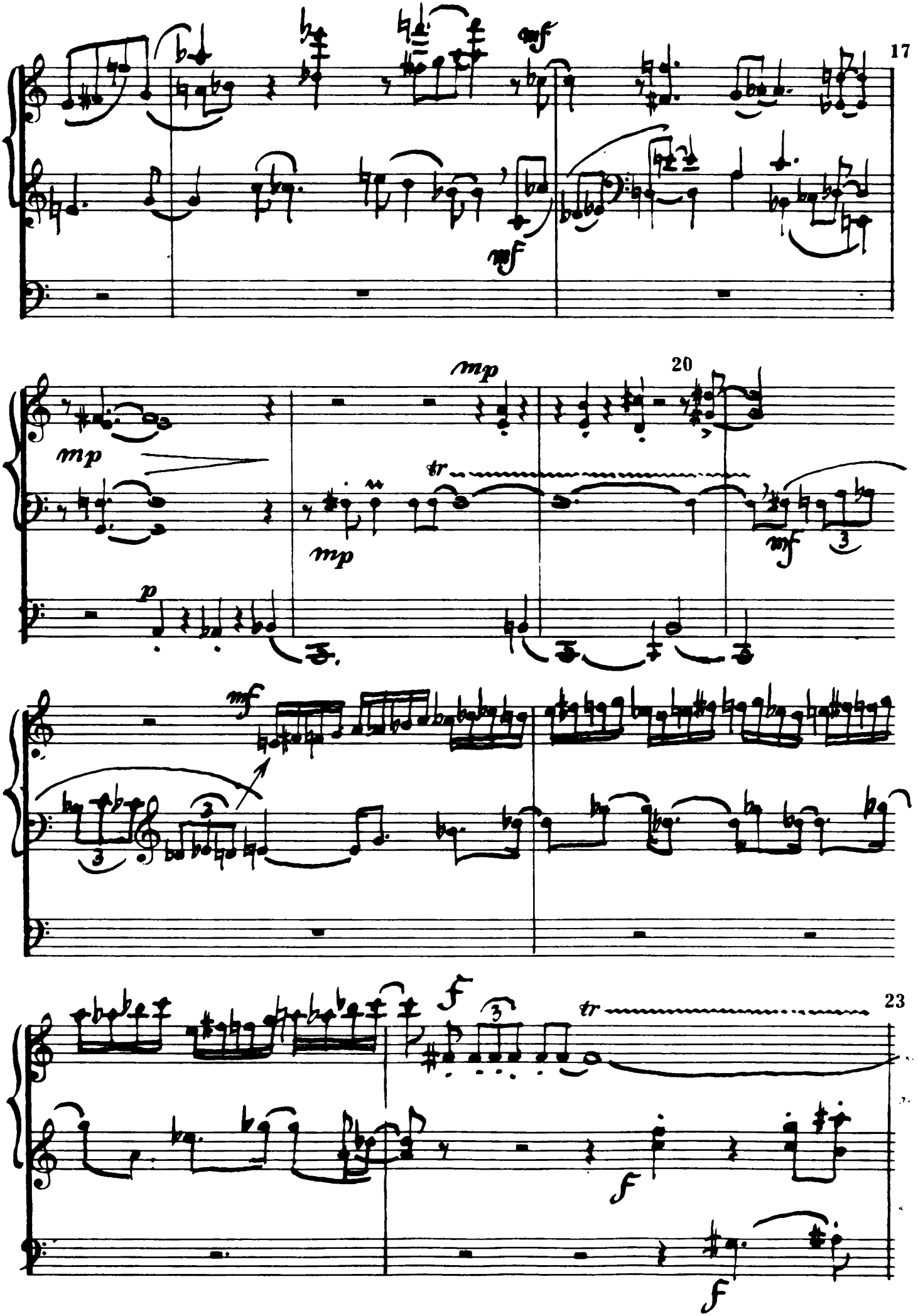


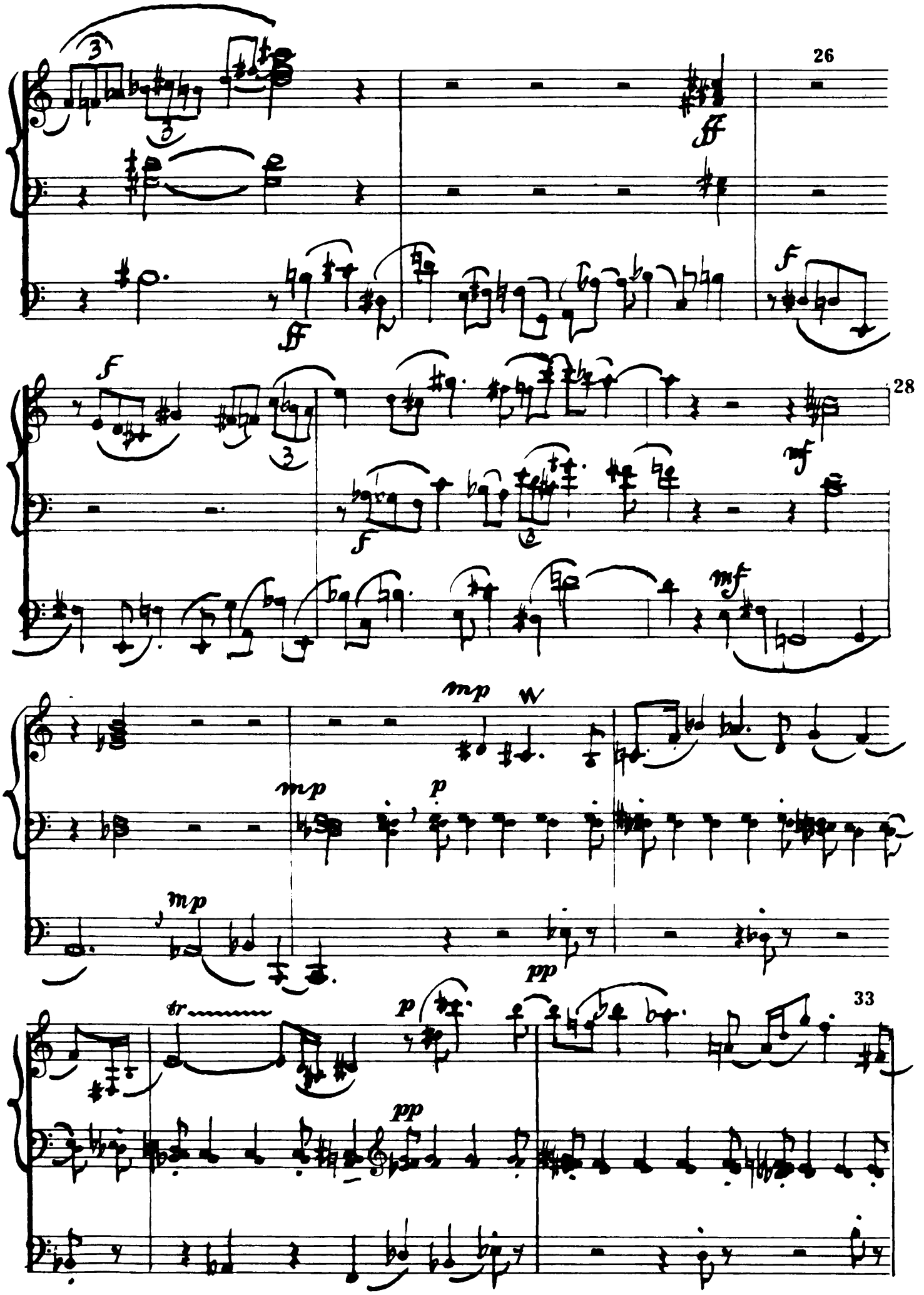
ES IST GENUG!

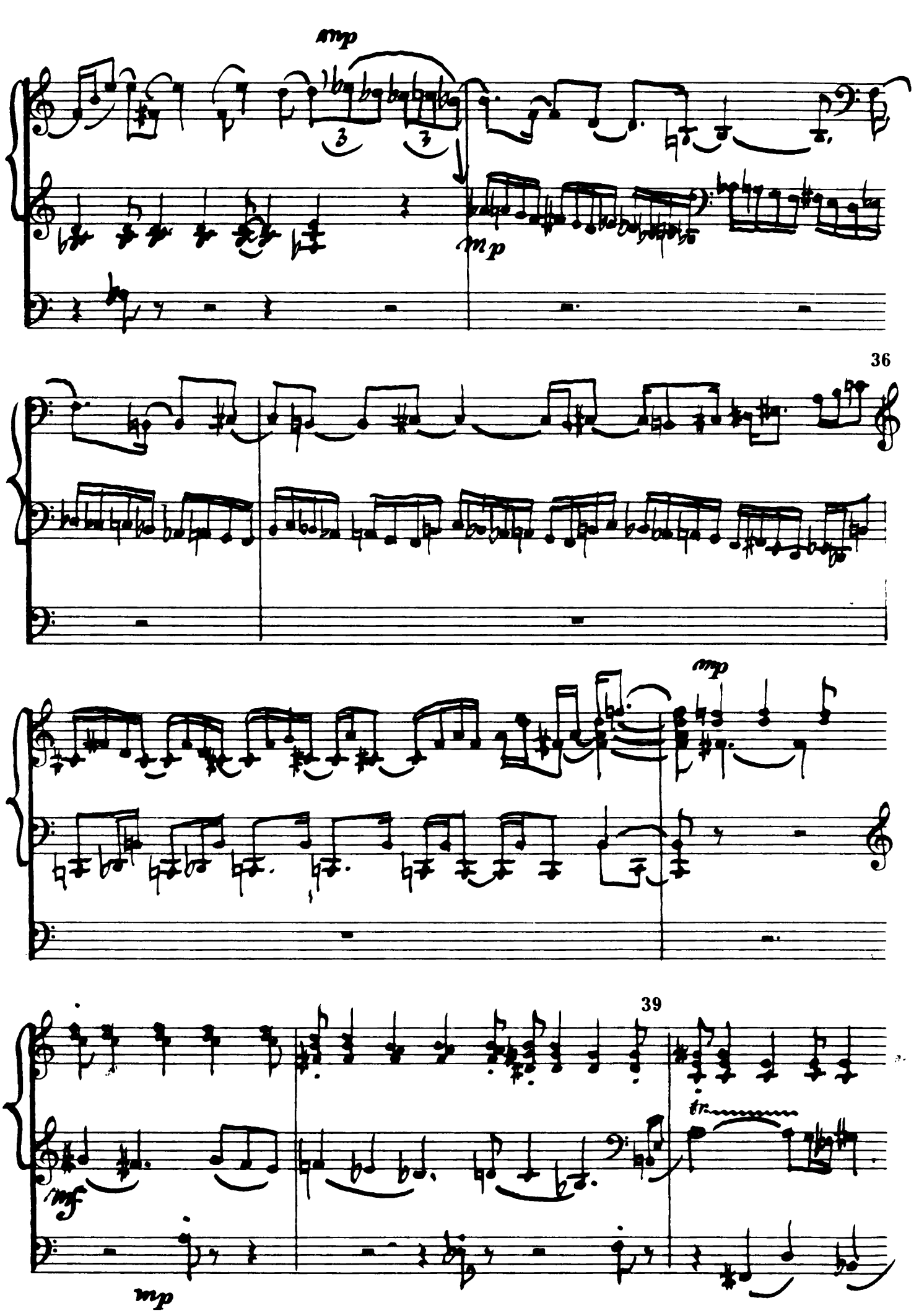
FANTASIE

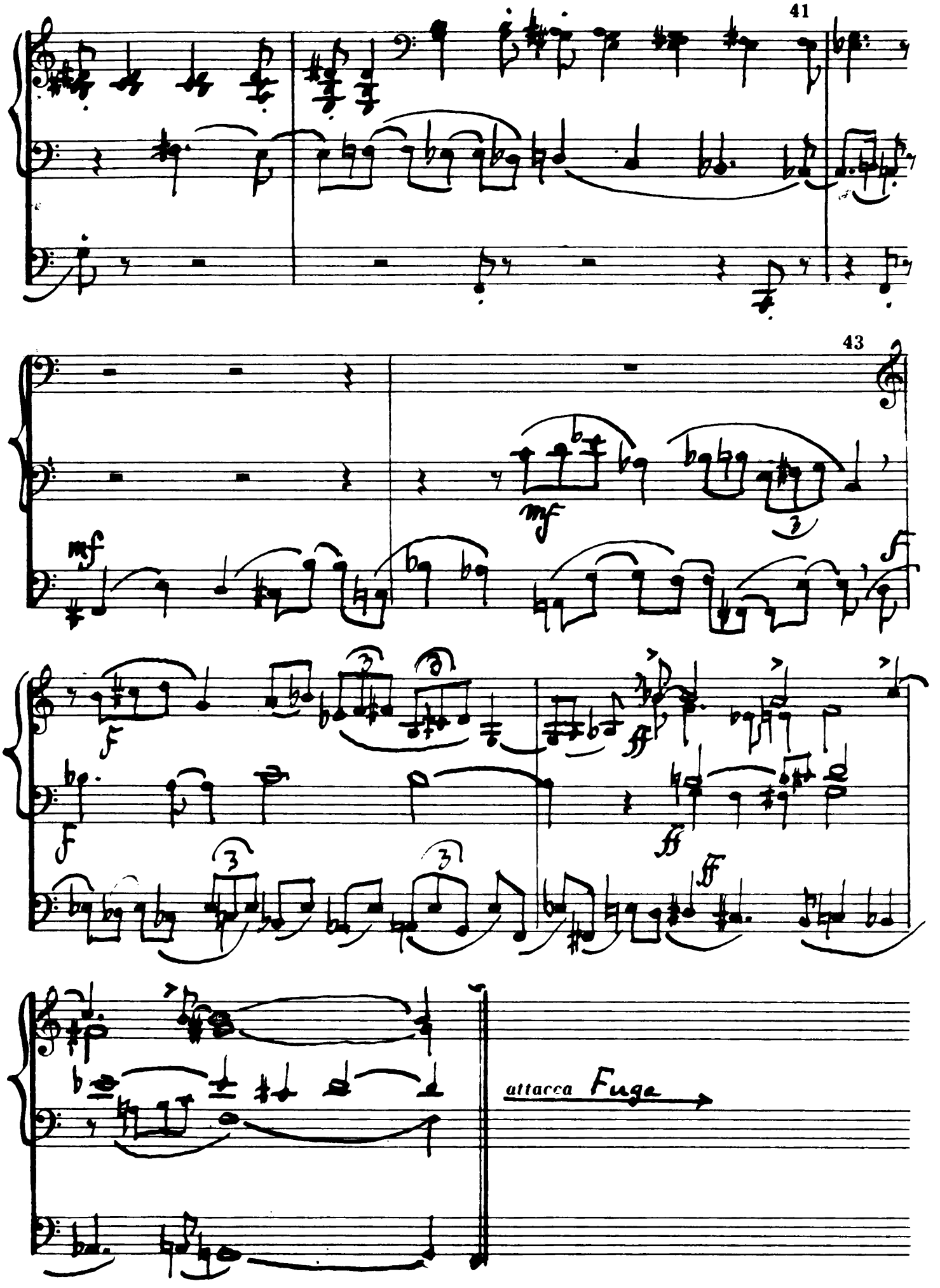
gehende ♩ (92)
mit Ausdruck




17
mf
mf
20
mp
mp
mp
tr
mf
p
mf
f
tr
23
f
f


26
ff
ff
f
f
28
f
mf
f
mf
mp
mp
p
mp
pp
33
tr
p
pp

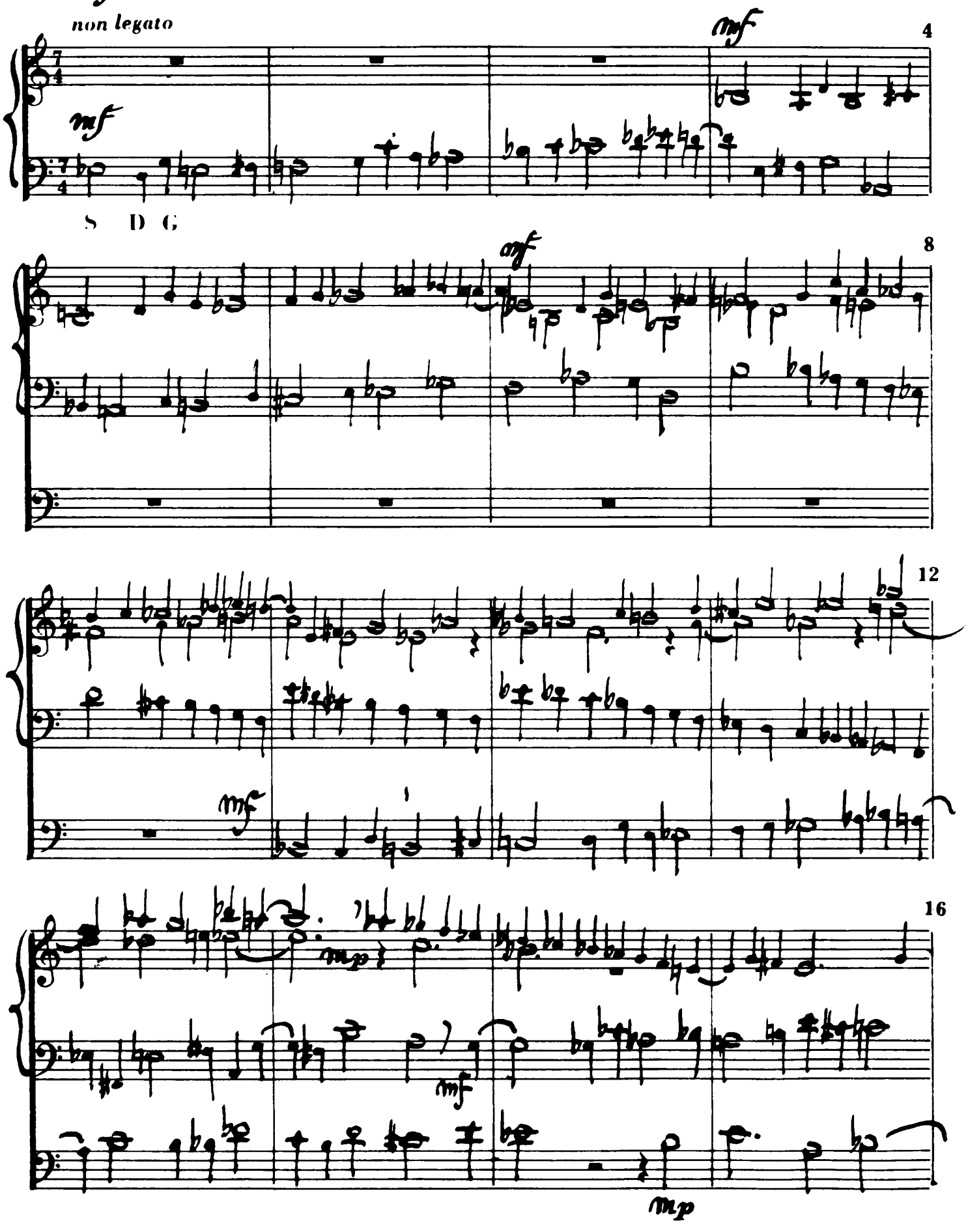

mp
3
3
mp
36
mp
39
mf
tr
mp

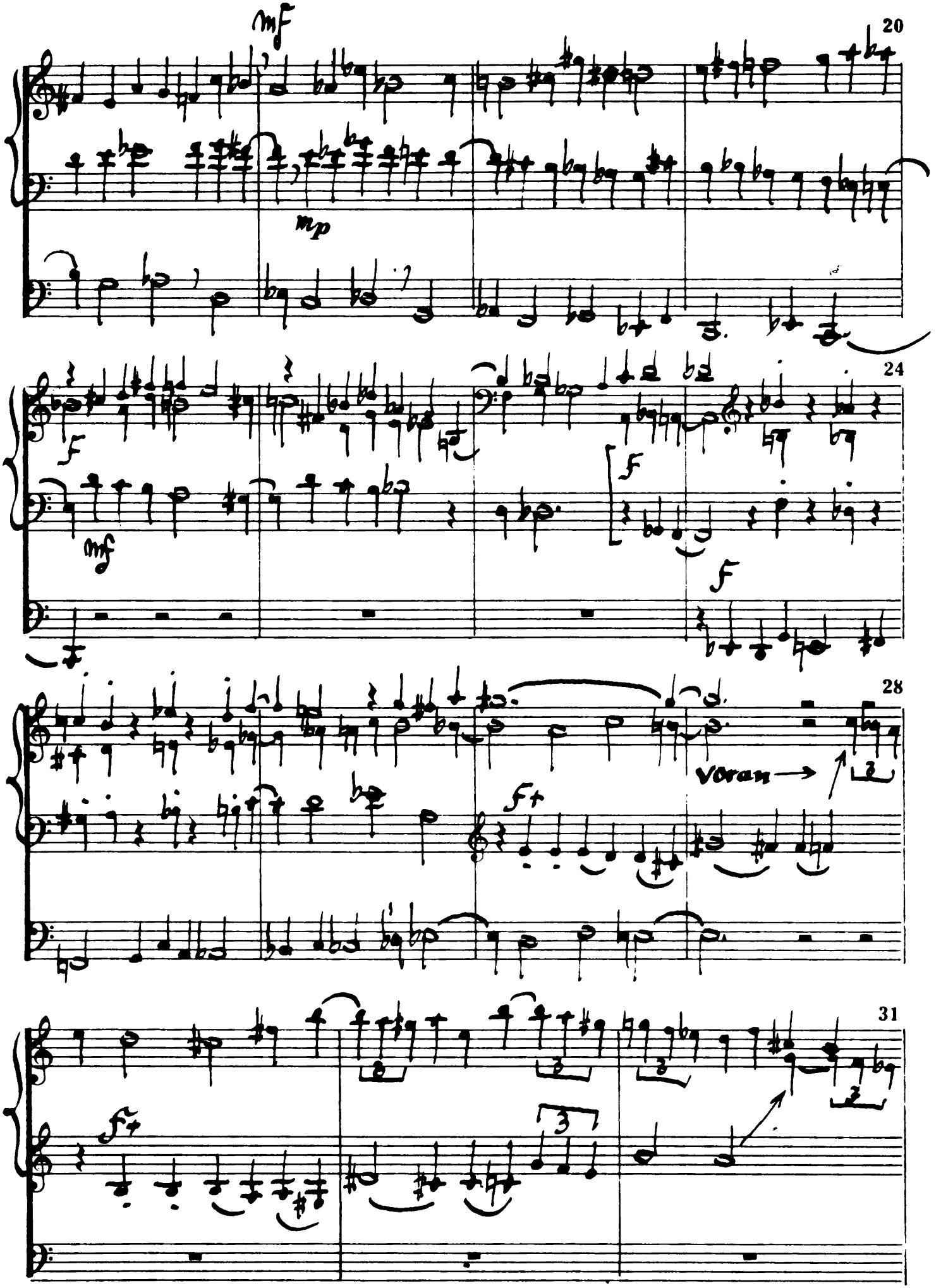

41
43
mf
mf
f
f
f
ff
ff
ff
attacca Fuga

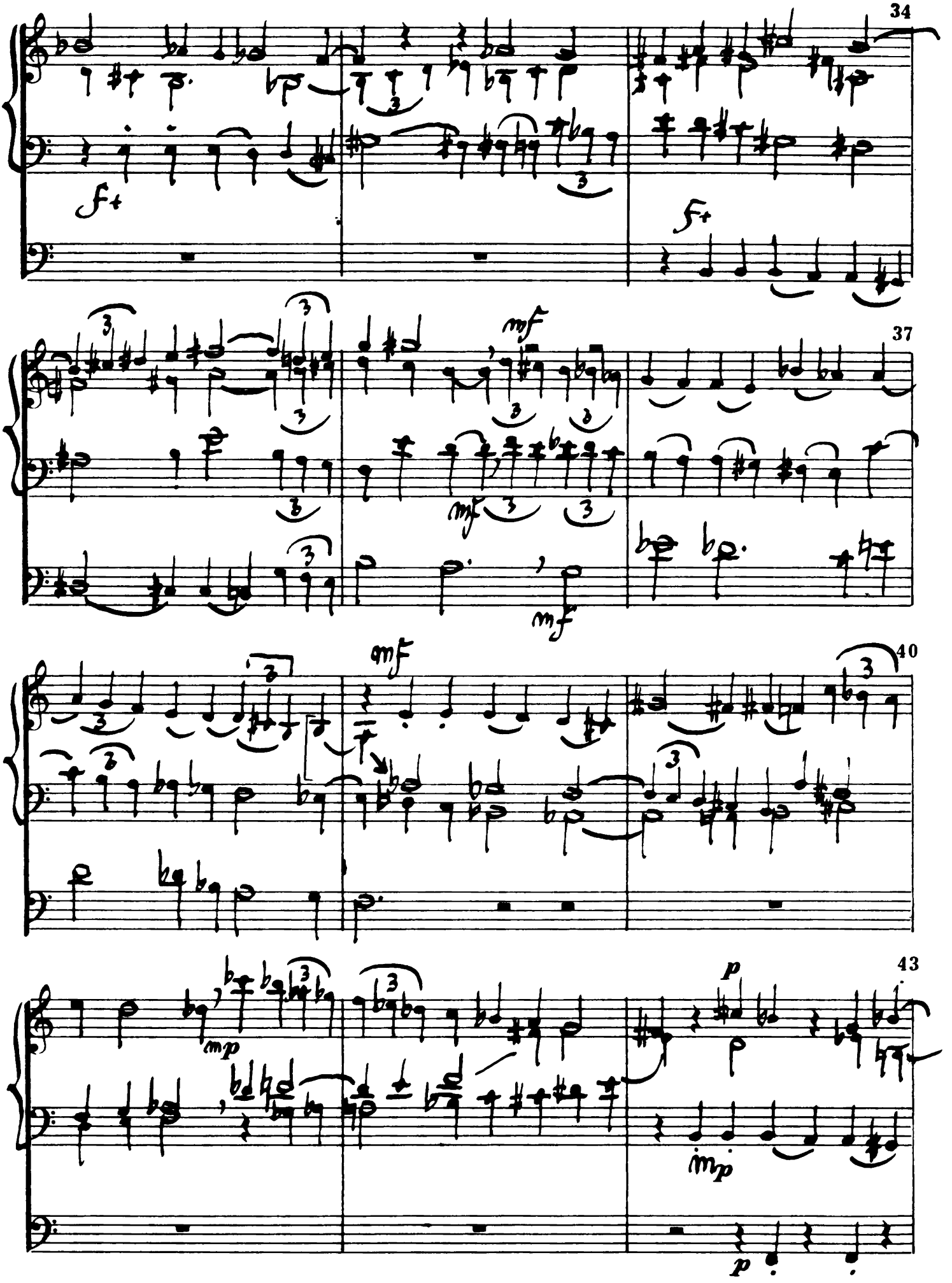
FUGE

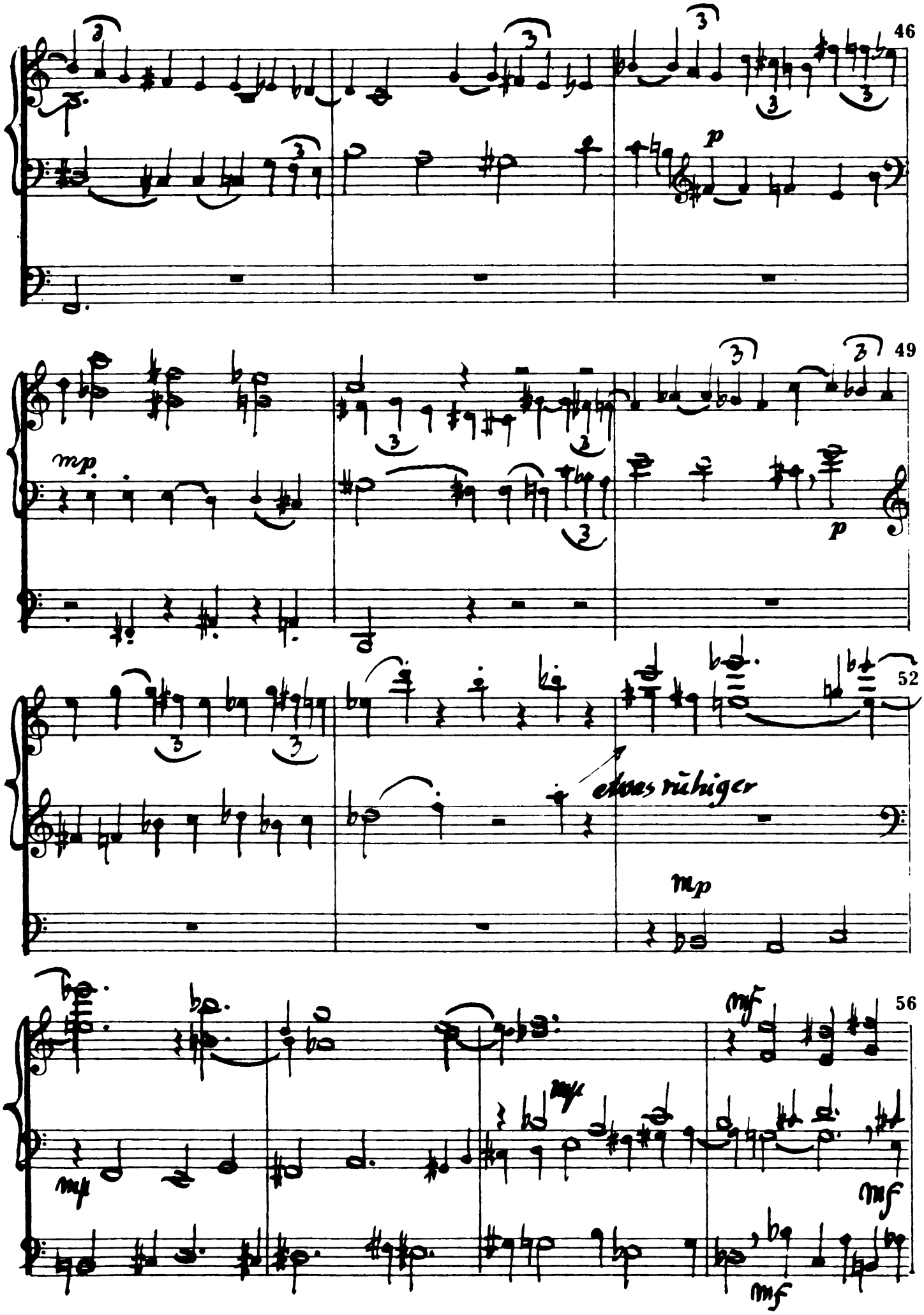
drängende ♩ (152)

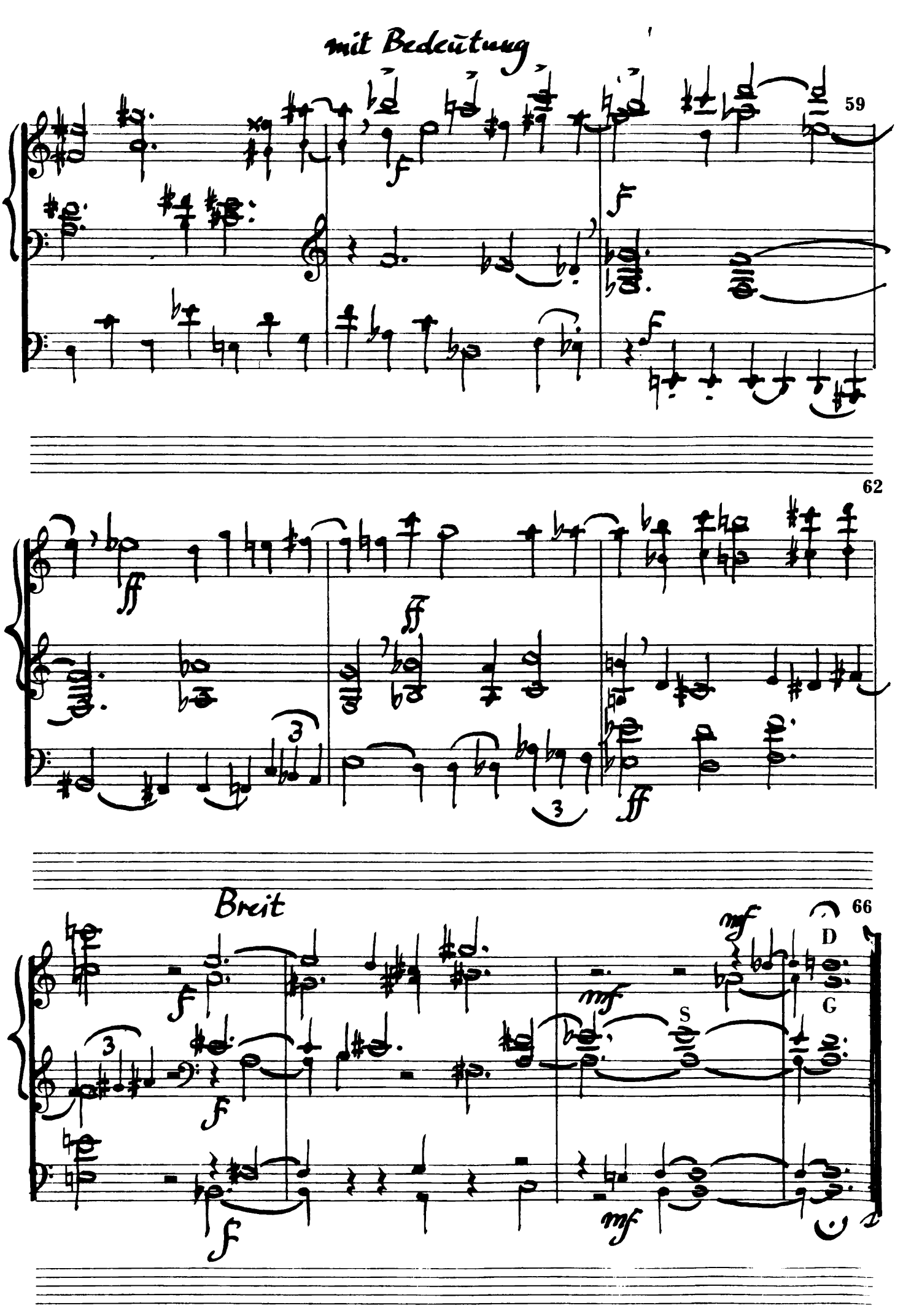
non legato




20
mf
mp
24
f
mf
f
f
28
voran →
ff
31
ff
3


34
37
40
43


46
p
49
mp
p
52
etwas ruhiger
mp
56
mf
mf
mf
mf


mit Bedeutung
59
62
Breit
66
D
G
S